



MOLVA

Rohrschwingel

Festuca arundinacea Schreber

Wissenswertes

Molva verkörpert ähnlich wie Belfine die neue Generation von Rohrschwingelsorten, die biegsame Blätter haben, vom Weidevieh gut akzeptiert werden und gleichzeitig sehr wuchsfreudig sind. MOLVA zeichnet sich durch ein besonders rasches Frühjahrswachstum und eine gute Resistenz gegenüber Schneefäulepilzen aus.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Zuchtmaterial vom Typ Elfina, zurückgehend auf Populationen aus Frankreich, diverse Sorten sowie Nachkommen von Kreuzungen Rohrschwingel x Italienisch Raigras.

Zuchtgartensaatgut M0

Polycross mit 9 Klonen.

Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Chapuis St., 2009.

Rohrschwingel- und Timothesorten geprüft.

Agrarforschung 16(7), 250-255

Suter D., Briner H.-U., Bosshard H.-R., 2003. Rohrschwingel und Wiesenfuchsschwanz: neue Sorten. Agrarforschung 10(7), 270-275

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2003

Stand im Ausland

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2006-2008

(Suter et al. 2009)

	MOLVA	Mittel
Ertrag	5.1	4.7
Güte, allg. Eindruck	3.3	3.6
Jugendentwicklung	4.1	4.6
Konkurrenzkraft	4.1	4.2
Ausdauer	3.0	3.6
Resistenz gegen Auswinterung	4.1	4.6
Resistenz gegen Blattkrankheiten	3.8	3.5
Verdauliche organische Substanz	5.3	5.1
Beschaffenheit des Blattes	4.7	5.1
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.2	4.4

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in La Minière, GEVES (FR), 2000-2003

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	hexaploid	6
3	Laub: Feinheit	fein	3
4	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
8	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	spät	7
11	Halm: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	mittel bis lang	6
12	Fahnenblatt: Breite	mittel	5

